

10 Kc

Bey des
(Tit.)



JOHANN ADOLPH JAUCHII,

MEDICINÆ DOCTORANDI,

Auf der weit berühmten Universität

Anno 1715. den 6. Julij

gehaltener

DOCTOR-PROMOTION,

gratuliren

Nachgesefte.



ERSSURT

gedruckt bey Otto Friedrich Werthern / Adj. Universitäts Buchdrucker.

AK





Non nodum in scirpo, sed Scirrhum pellere quæ-
ris

Hoc opus, hic labor est scirrhosus solvere nodos.
Ingenii docilis solertia, mentis acumen
Exposcit duros arte emollire tumores.

Ergo age nunc cathedram fortis conscendito Victor,
Inde Tuum summo florebit nomen honore.

*Honoribus Summis Nobilissimi & Clarissimi Domini
DOCTORANDI paucis hæc applaudebat gra-
tulabundus*

JOHANNES PHILIPPUS EYSELIIUS,

Philos. & Med. Doct. Anatom. Chirurg. & Botan.
Prof. Publ. Facult. Affectus & p. t. Decanus, P. L. C.
Acad. Imperial. Natur. Curiosorum Collega.



JUCHIUS en aptè in Cathedra deduxit
abundè

Naturam scirrhii disrutiantis, acris:
Acrius ad lectum defendat, Numine dante,
Ægrotum quemvis, comprecor ex animo.

His quævis saluberrima prospera simul
gratulabundus comprecari voluit

HIERONIMUS Eudolff / Phil. & Med. Doct:
hujusdemque Prof. Publ. Extr. Mathematicum autem Ord.
ac p. t. Fac. Phil. Decanus.



Se Medicina bonum, quo non jucundius ullum,
Ars hæc consistit, vita caduca fugit.
Magnus Apollo fuit Medicorum Doctõr & Autor,
Arti præsidio, casta Minerva fuit.

Cum

Cum reputas animo, quæ sit Medicina voluptas,
 Lætor, & hanc animo complacuisse Tuo.
 Lipsia testatur, quod non induleris antris,
 Hoc Tibi sufficiat, laus Tua major erit,
 Plaudunt Aonides, lauro Te cingit Apollo,
 Erfurti studiis præmia digna capis.
 Gratulor hos ausus, ut munera plura sequantur,
 Opto: sis Patri spesque decusque Tuo.

*Paucula hæc gratulabundus adji-
 cicbat*

CHRISTIAN FRIDERICH JANUS, J. U. D.
 & civit. Torgav. Consul.

Solvit ut almus ager bene fossus vota coloni;
 Sic pretium virtus indubitata sui.
 Felix, qui prendis summa cum laudè brabeum,
 Concedat Numen nobiliora Tibi.

D. JOH. CHRISTIANUS LEHMANN,
 Physf. P. P. & Med. Extr. Acad. Leopold. &
 Soc. Prufs. Memb.

Sic DEUS omnipotens studium fortunat AMICE,
 Si mox accedat gratus honoris apex.
 Præmia Theiologos ornant, quoque Jure peritos,
 Non minns & Medicos inclytus ornat honor.
 Exemplo nobis jam JAUCHIUS, optima quoque
 De Studio Medico sedulitate tulit.
 Hinc ipsum decorat Medicorum nobilis ordo,
 Præmia sic veræ sedulitatis habet.
 Det DEUS! ut multis multos per pharmaca fructus
 Afferat, & semper continuetur honor.

*Paucula hæc gratulabundus adjicere
 voluit*

D. GEORGILUS ERNESTUS MEUSEL,
 Physicus Torgaviensis.

Er was gelernet hat / fällt selten in der Welt/
 Wann er sich nur darbey weiß klüglich aufzuführen/
 Und sucht nicht seinen Ruhm muthwillig zu verlieren;
 Das macht / daß mancher durch die Stangen offters
 fällt:

Und

Und wenn er denckt es sehn ihm alle Thüren offen/
Hat er das wenigste bißweilen wohl zu hoffen.

Von Ihm / Herr JAUCHIUS, ist mehr als schon bekant/
Wie weit Er in der Zeit mit seinen Fleiß gekommen/
Wie Er in Studiis hier täglich zugenommen/
So daß es tezo auch mit Ihm gar gut bewant:
Daß Er mit allem Recht nunmehr kan DOCTOR heißen
Und was Er wohl gelernt / auf dem Catheder weisen.

Was man inskünftige von Ihm noch hoffen kan
Wird sich nach diesem auch zu seiner Zeit erheben/
Wenn Ihm wird jederman das gute Zeugniß geben/
Und sag'n der Mann ist gut: Er hat was rechts gethan,
Ich aber wünsche nur zu dieser seiner Ehre/
Daß Ihm der Himmel auch viel lange Jahr beschere.

Dieses woltte dem Herrn DOCTORANDO zu Ehren
mit beygefüget haben

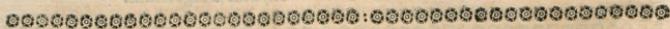
D. BENEDICTUS BENJAMIN PETERMANN,
Physicus Provincial. & Medic. Pract.
Lipf.



O Tia, mollities & luxuriosa voluptas,
Crescunt in toto, prob dolor! orbe magis.
Quid mirum! numerus morborum si undique major
Fiat, sic plures postulet & Medicos.
Inquorum classem cum jam sis digne receptus
JAUCHIUS, unde tibi prospera cuncta precor.

Ita Nobilissimo CANDIDATO
applaudit

D. GEORGIUS HEINRICUS HENKEL,
Med. Electoral. Aul.



*N*icht muß Herr JAUCHIUS den Ehren-Kranz empfangen/
Die Weißheit krönet ihn als ihren treuen Knecht/
Sie ruffet für ihn her: So wird man thun mit Recht/
Dem Mann / der auf der Welt soll Ehr und Ruhm er-
langen.

Drum

Drum soll mein treuer Wunsch auch seinen Ruhm begleiten/
Ich wünsche Glück dazu / und dieses noch dabey/
Daß er / geehrter Freund / in allen glücklich sey/
Und daß des Höchsten Gnad' ihm stehe stets zur Seiten.

Accipe nunc laurum, virtutis collige palmas,
Sors bona jam confert digna brabeia tibi.
Gratulor ex animo, Numen tua coep̄ta secundet,
Ut capias fructum, & præmia digna, brevi.

*De honoribus bene meritis ita
gratulatur.*

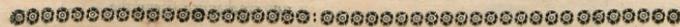
Gottfried WILHELMI,
Med. Doct.



In feiges Slaven-Herz begehret nicht zu siegen
Und schägt den Palmen-Zweig gar keiner Mühe werth/
Drum sieh mans auch nur stets verächtlich unten liegen/
Wenn wird ein träger Sinn von jemand wohl verehrt?
Wo aber Tapfferkeit die muntre Brust regieret/
Erhält ein edler Geist gar bald den Sieges-Lohn.
Der Fleiß wird endlich doch mit Ehr und Ruhm gezieret/
Die Tugend trägt den Preis nach Würdigkeit davon.
Er ist / geehrter Freund / auch diesen Weg gegangen/
Morbonen hat er schon so manchen Streich versezt:
Drum kann er nun mit Recht im DOCTOR-Hute prangen/
Ich wünsche Glück darzu. So siegt der Fleiß zuletzt!

Also wollte zur rühmlichst erlangten DOCTOR-
Würde gratuliren

Christoph Schrader /
Phil. & Med. D.



Err Bruder / ich soll dir zum DOCTOR gratuliren;
Doch eh' ich dieses thu / so mercke vor noch drauf;
Ich will nach Leipzig dich etwas zurücke führen.
Wie war denn als Student damahls dein Lebens-Lauf?
Du hast in Studiis dich fleißig da erzeiget/
Das Fundament war gut / die Praxis schlug auch ein:
Drum war der große BOHN dir ungemein geneiget/
Dem wir noch insgesammt viel dankens schuldig seyn.

B

Wie

Wie hat RIVINUS nicht den Weg so wohl gewiesen?
 Was that uns NABOTH nicht bey der Anatomie?
 Wie wird nicht LEHMANNS Treu in Physicis gepriesen?
 Was gab nicht SCHEIDER sich in Chymicis vor Nütz?
 Du hast auch deinen Fleiß zu Hauße fortgetrieben/
 Da du in Chymicis viel gutes colligirt:
 In Praxi hast du auch sehr vieles aufgeschrieben/
 Von dem man den Effect bey dir in Torgau spühet.
 Darum erlangst du nun mit Recht die DOCTOR-Würde;
 (Wozu mein Herz und Kiel aufrichtig gratulirt;)
 Doch auch mit der zugleich gar eine schwehre Bürde/
 Die aber gleich dabey viel Anmuth mit sich führet.
 So nimb/ mein *Jonathan*, des treuen Davids Schreiben/
 Und glaube/ daß ich stets dein anderer Bruder bin.
 Wir wollen Lebens-lang getreue Freunde bleiben.
 Gott segne dein Propos. Nimb diesen Wunsch noch hin.

Dieses schrieb ohn einige Flatterie, dein alter
 Contubernalis und aufrichtiger Academi-
 scher Freund und Bruder/

D. DAVID HEERMANN;
 Gorlicio-Lusat,


 Je Weisheit/ Fleiß und Kunst / verdienen Ehr-
 und Gaben/
 Drum wird Er liebster Freund / bey der ge-
 lehrten Welt/
 Zum höchsten Ehren-Grad/ mit allen Recht erhaben/
 Zu zeigen wie sehr hoch man Seine Weisheit hält.

Zum schuldigen Glückwunsch schrieb dieses
 aus ergebensten Gemüthe

G. B. Döring/ L.


 Je Freundschaft/Vertheser/ die wir vor langen Jahren
 Aufrichtig unter uns auf ewig fest gemacht/
 Erbeischet einen Wunsch / indem ich jetzt erfahren/
 Daß dir Galeni Schaar den Lorber zudedacht.

Dein

Dein wohlbekandter Fleiß dein emsiges Studiren/
Bestrebe keinen Schlaf / und keine saule Ruh
Nun folge der Tugend-Lohn: So will ich gratuliren:
Der Höchste gebe dir viel tausend Glück darzu!

Wohlmeynend entworfen
von

L. Christian Ganklanden.

Differis ob Praxin, Cathedramque ascendis, Amice,
Applausus Musæ, Præmia Torgæ parat.

De edito specimine gratulabatur hisce JAU-
CHIO suo, Amico in paucis dilecto

L. JOH. GOTTFR. TIETZMANN,
Med. Præf. Torg.

L-ibertas, latè Virtuti panditur omni,
In mundo, factis, quærere digna, suis;
C-onfirmat, sanè, Doctorum talia cætus,
Et quosquos Virtus, semper ad alta tulit.
N-on igitur pigeat Virtute nitere corusca,
T-empore quam quovis, lauta brabea manent:
Interdum premitur, non opprimitur tamen hæcce
A-udaces multos, conterit illa, viros.
T-utatur validè, sibi quos cognovit amicos,
U-bertim ditans, hos simul, arte sua.
Sufficit nobis, tantum unum exemplar, in hac re;
JAUCHIUS. Huic mea mens, prospera quæq; vovet.

Hic, suscepto Filio suo laustrali, gra-
tulatur

Johann Christoph Heilm/
Præf. Torgav.


Post nubila Phœbus.
Zu denn des Himmels Schluss mich ganz zu Boden schla-
gen/
Ist seine macht ge Hand so heftig wider mich?
Soll ich von nichts als Schmerz und bitterm Kummer sagen?
Wie
B 2

Wie seuffzt der matte Sinn / wie quäht das Herze sich!
 In sieben Tagen Frau und Kind zu Grabe sende!
 Mein Gott! die Last ist groß und drücker mich so schwer!
 So und auf diese Artz must' ich vorn Jahre sprechen/
 Als mir des Höchsten Rath die zwey Geliebten nahm.
 Das Herze wolte mir in tausend Stücke brechen
 Ich wuste nichts als nur von lauter Angst und Gram;
 Jedoch wie wohl weiß es mein Gott mit mir zu machen/
 Indem auf doppelt Leyd er doppelt Freude giebt;
 Das Seuffzen wandelt er in angenehmes Lachen/
 Und zeigt / daß er mich im Kreuze recht geliebt.
 Starb eine Tochter / muß die andre sich verbünden/
 Und in vergnügter Eh mit ihrem Liebsten sehn;
 An dir / geliebter Sohn / kan ich auch Freude finden/
 Wenn ich dich deinen Fleiß anezo seh' erhöh'n/
 Daß du hinführo sollst den DOCTOR-Titul führen.
 So muß / ihr Kinder / sich der alte Vater freun /
 Drum will / mein Sohn / ich dir auch heute gratuliren
 Und künfftighin in Gott mit dir vergnügter seyn;
 Nur fahre ferner fort wie du hast angefangen/
 Und wende allen Fleiß zu Gottes Ehren an/
 So werde ich den Trost im Alter noch erlangen/
 Daß ich / wenas Gott gefällt / mit Freuden sterben kan.

Dieses / mein Sohn / seht allhier / dein /
 durch deiner Mutter und ältesten
 Schwester vorn Jahre erfolgtes Ab-
 sterben / berührt durch deine Promo-
 tion aber und der jüngsten Schwester
 Verhelligung wieder erfreuter Vater

CHRISTIAN JAUCHIUS,
 Amtmann zu Prefsch.



D wird der Fleiß zur Leht mit Ehr und Ruhm umgeben/
 Auf Müß und Sorge folgt dereinst Ergözligkeit.
 Drum wer in dieser Welt vergnügt gedencet zu leben/
 Der obfervire doch vor allen seine Zeit.

Bey Ihm / Herr Schwager / darff ich gar nicht lange
 fragen /

Wie Er dieß Kleinod hat bisshero angewandt /
 Denn da ich Ihn nunmehr den DOCTOR-Hut seh tragen/
 Wird mir das vorige schon von sich selbst bekannt.

Ich gratulire Ihm zu den erlangten Ehren/
Er fahre ferner fort als wie bisher gefeh'n/
So wird Er Seinen Ruhm instänfftige vermehren/
Sich recht beglückt und mich dadurch in Freuden sehn.

Durch dieses wenige wollte bey des
hochgeehrten Herren Schwaw-
gers *Promotion* seine Schuldig-
keit oberviren

Gotthardt Demisch,
Præfecturæ Pretzschensis Ad-
junctus.



*Erpere nescit humi virtus, sed surgit in altum
Atque parit sociis, commoda mille suis.
Tollit eos secum, dignos quos censet honore,
Arti horum Titulos, donat amica pares.*

L. tribuit primò, quo possit D. dare post hac:
Hanc seriem, quovis tempore, rite tenet.
JAUCHI, Tu potis es, nostris subscribere dictis
Aufers dum domum, fronte nitente, prius.
Hoc TIBI sit faustum, donec D. venerit ipsum!
Quod tandem meritis, præmia plura dabit.

Quæ gratulabundus apprecatur, Domino
NEO-DOCTORI, Amico suo
Integerrimo

JOH. GEORG. LAURER,
Consul Torgav. & Jur.
Pract.

Sonnet.



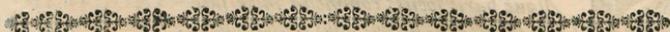
*ADICH/Wochwerther Freund, der Lorber-Kranz
iekt zieret/
Der sein beliebtes Grün auch in den Winter
zeigt/*

*Daß nicht der Blätter Schmuck bey kalter Luft erbleicht
Und auch des Donners Krafft gar selten ihn berühret /
Noch durch den hellen Blitz den schönen Glanz verlieret:
Daß*

Daß er nach seiner Artz nur immer höher steigt /
Und durch den starken Sturm sich nicht zu Boden neigt.
Drum die gelehrte Welt ihn stets zum Wahlspruch führet.
So steige du getrost zu deinen Purpur Pracht/
Kein Donner sey so stark dein Glücke zu erschüttern/
Es fürchte sich dein Geist vor keinen Ungewittern/
Dein stetes Wohlergehn soll mit den *Lauro* grünen/
So wird dein kluger Sinn GOTT und dem Nächsten dienen.

So wolle seinen Hochwerthen
Freund *gratuliren*

M. JOH. VATER, Archi-D.
& Ministerii Senior.



 Jezt gleich Darius heut nicht mehr so große Schätze/
Als dort Democedes von dessen Händen nahm / (a)
Und jezt Menecrates nicht mehr das güldne Neßel/
Wie damahls/ wenn er reich von dem Philippus kam / (b)
So hat doch der schon gnug / der GOTTES Sorgfalt ken-
net /

Und nur getreu für ihm auf seinen Wegen geht / (c)
Wird er nicht / wie Anton vom Cæsar hoch benennet (d)
Schon gnug / daß er bey GOTT wohl angeschrieben steht.

(a) Democedes a Dario phialas & compedes aureos accepit. Herodot. in Thalia.

(b) De Menecrate Plutarch. in Apoh. V.

(c) Gen. 17. v. 1.

(d) Julius Cæsar suo Antonio Musæ equestrem dignitatem erogavit, & merito quidem: Quandoquidem Cicero sapienter admodum dixit: Homines ad Deos nulla re-
pius accedere quam salutem hominibus dando. Pro Marcello.

Aus herzlichster Liebe zu der Ruhm-würdigen Gelap-
fenheit des Herrn CANDIDATI fügete dieses
schuldigst anbey

M. Daniel Ggulk /
Diaconus in Zörgau.



Sonner.
Je könnte doch mein Mund anjeko stille schweigen /
Da dessen weißes Haupt ein DOCTOR-Hut beziert.
Vielmehr wird mir dadurch mein Sinn und Herz gerührt/
Daß ich / Hochwerthester / mich frölich muß bezeigen /
Weil

Weil Sie mit grossen Ruhm den Ehren-Thron bestiegen,
 Denn wer die Weisheit liebt und solche nicht verliert/
 Bekömmt zu rechter Zeit was selbiger gebührt.
 Und dieser grosse Lohn ist nunmehr auch Ihr eigen.
 Sie sind des Vaters Trost und der Frau Schwester Lust/
 Mein Herze selber ist sich lauter Lust bewußt.
 Herr Doctor JAUCHTUS ist des Geschlechtes Crone/
 Denn seine Weisheit hat den DOCTOR-Hut zum Lohne.
 Doch nunmehr leget sich mein schwacher Kiel zur Ruh/
 Und schreibt nichts mehr als diß: Ich wünsche Glück darzu.

Mit diesen wenigen Worten wollte seine Freun-
 de und Vergnügen über seines hochgeehr-
 testen Herrn Veters Promotion einiger-
 maßen an den Tag legen und ihm darzu
 gratuliren

GOTTFRIED JAUCHIUS,
 Civ. Sorb. Act.



*Audandi studiorum, perpetuique laboris
 Sudor, non paucis, succus amarus erit.
 Praesertim rursus, quos forte Vacuna ligavit,
 Ut starent ejus, perpetuo, ante focos.
 Attramen assiduus, fugiunt qui nulla laboris
 Tedia Sisyphii, commoda mille parit.
 JAUCHTUS ista probat, dum tendit ad alta Me-
 lampi*

*Atria, per quae illi, nomina magna patent.
 Laudo conatum! captis DEUS annuat istis!
 Fugis Prosperitas, ut comitetur eum:
 Quem jam, jure novi tituli, comitantur, in alma
 Sede, viros gignit, quae sine fine bonos.*

Sic Honoratissimo, nec non Doctissimo Viro
 Juveni, sibi Affinitate juncto, olim disci-
 pulo suo s'vavisimo, gratulari voluit
 PETRUS PAULUS FEKNO,
 Lyc. Torg. Rector.



*Une audes, doctam Phæbo committere pu-
 gnam
 In Cathedrâ, certe, dignaque laude facis,
 B 2 Ars*

Ars sic artificem laudat, quod dicere fertur,
Quid mirum, si nunc, præmia quoque capis,
Ex animò egregiis ego gratulor aulibus optans,
Dante DEO, quondam splendida dona feras.

Pereximio Domino CANDIDATO hocce Patro-
ni affectus testandi gratiâ apponere voluit

JOHANNES CHRISTIANUS BÖTTGER,
Torgau.



Ein Sauch/

die Mode will/ daß ich carminicè
Zu deinem DOCTOR-Hut dir jetzt soll gratuliren;
Allein Du weißt es schon / daß es gezwungen steh/
Wenn Freunde/ wie wir sind / gedencken zu flattiren.
Genug / ich weiß / daß Du vor vielen würdig bist/
Daß man Dich ohne D. auch Doctor könnte schreiben/
Nur bloß OPINIO, wie dir wohl wissend ist/
Macht / daß Du ohne diß nicht länger kuntest bleiben;
Sonst glaub' ich / würcklich Du verlastest die Vanität,
Wenn andre allzusehr nach diesem Titul trachten;
Und in der That / wer nur das Seintige versteht /
Wird / was Herr *Vulgus* spricht / gewiß so groß nicht achten/
Zumahl da jeso der auch gleich will Doctor seyn/
Der obenhin gelernt das Wasser zu besehen
Und dessen ganze Kunst nur heist: Nehmt Pillen ein/
Schwitzt / purgirt und vomirt / sonst ist's um euch ge-
sehen /

Drum setz er sich geschwind und schreibt ein (R.) Recipe,
Nahle fünffmahl (aa.) Ana hin und M. D. S. darunter/
Hierbon vergehet nun den Kranken alles Weh/
Denn kurz drauff höret man: Er ist glücklich nunter.
Vergleichen lieget nun gewißlich viel daran/
Daß sie bey zeiten den Doctorem promoviren/
Weil / was ein Doctor thut / schon besser ist gethan/
Als der / so mit dem D. sich nicht kan defendiren.

Co

So spröcht aber warft / Du werthher Freund / gar nicht /
Es musten fast zehn Jahr bey Dir vorüber gehen /
Dass man nunmehr mit Rechte zu Dir / Herr DOCTOR,
spricht /

Wenn Slangen, Börgel muß auf seinen Bänckgen stehen.
Drum war ich wohl mit Zug auf Deinen Ruhm bedacht /
Allein / wie schon erwehnt / es mag bey diesen bleiben.
Inzwischen freu ich mich / wenn Dich das Stück anlacht /
Mehr will ich hier / mehr soll / mehr darff ich auch nicht schrei-
ben.

Dieses feste bey der Promotion seines
alten Schul- und Academischen
Freundes

Abraham Wäffner /
Adv. Lipsf.



questo Sacro Tempio, à questi Altari
ove s'honora ver immortal Galen,
ch'at Maladia rompe le sue caten,
T'avanzi, ò CARISSIMO, confronti chiari!
Perche peritirarne IL NOME, DOCTORE:
Erfurt offerisce Baretti & Honor,
Le Scettri, Palme, Anello & il Cor

per Thonorare sempre, essendo Promotore.
Che sopra monte, aria, in Terra, in Onda
d'herbe, piante, metalli ed odor
hai effaminato con il più ardor,
e tutto ch'al Chymia & Medicina risponda.
Galeno & Hypocrates con lieti cori
T'invitan insieme al TEMPIO DIVIN
al nome di Medico, così vuol Destin
così vuol sparger Destin di mille fiori.
Ben fatt'Amico, Medicante!
eperche Medico & Amante
non han alcun Antipathi
di annodar infience qui,
Vaten sott' un felice stella
di guà in Tempio di Venere bella!

al honore del suo amico il DOCTO.
RE JAUCHIO
Advocato & Notario.

GOFRIDO RUDOLFFO POMMER,

D

SoI

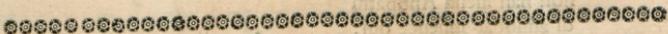


Ol juga tangit, equis, abeuntque micantia signa,
 Lætor in mundo nec fuit ulla dies.
 Splendet enim rosæ Titan crinitus ab ortu,
 Et vocat errantes ad loca sacra boves.
 Inquit: Ego Titulis ostendam & Lumine, Musis
 Quid iuvat assiduas apposuisse manus.
 Fama Pelas giadum cinget pia tempora laurô,

Pandetur multô splendida palla crocô.
 Argolicum dono munus, frontique coronam,
 Ora rubore madent, rore Capillus olet.
 O Te felicem! quem sic fovet Autor Olympi,
 Cui dedit & Vires Regia summa suas.
 Cui Pater Æthereus radians sublimis in Astrô
 Artes doctiloquas aptaque verba tulit.
 Gramina Te docuit focianda caterva fororum,
 Radices medicas ipse reperit opis.
 Te triplici spectans vultu Dea, lata Pharetrâ
 Implebis dixit, solis utramque domum.
 Eveniet, certum est, volvent hoc fata secunda,
 Mens bona prædicens ingeniosâ canit.
 Auguriis divum tua tempora mitra coronat
 A Jove quam nunquam desidiosus habet.
 Hanc Tibi dant superi cœlesti sede beati,
 Hâc Tibi per terram fama perennis erit,
 Hoc quatiens jubeat flagrantia lora per altum,
 Dicat: Mi JAUCHI, sit Tibi fausta Dies.
 Sit Tibi fausta dies, redeatque sub axe volante
 Pulchrior usque Tibi. Sit Tibi fausta Dies,
 Subscribat votis, exulter & annuat ausis,
 Sic precium felix æra merere potes.

Hæc scribebat Lipsiæ Amicitia gratia
 Domino DOCTORI

M. JOH. GOTTFREDUS
 HARTTENSTEINIUS.



Ort kam ein Oberster der Jüden bey der Nacht
 Zu Jesu / der da sprach: Du bist vom Himmel
 kommen /

Von

Von deinen Wunderthun ist der Beweis genommen/
 Denn niemand kan dich thun als nur durch Gottes Macht.
 Du mußt ein Lehrer seyn / das saget uns dein Wort.
 Du predigst mit Gewalt / nicht wie die Schriftgelehrten/
 Die durch den Menschen-Land das klare Wort verkehrten/
 Dein Lehren weist uns an einen sichern Orth.
 Sie thun / Herr Better / das was unser Heyland that
 Anieho wollen Sie ein rechter Lehrer werden/
 Die edle Medicin ist nicht von dieser Erden/
 Sie macht durch Gottes Hand den Patienten Muth.
 Ich bin zwar nicht so groß als Nicodemus war/
 Doch kan ich Sie nun bald mit Recht Herr DOCTOR nennen/
 Und wer Sie künfftig wird vor seinen Arkt erkennen/
 Den machen Sie / nächst Gott / stets frey von Todts-
 Gefahr.

Wer über Krankheit klagt / denselben lehren Sie/
 Er soll die Pilulen und Pulver zu sich nehmen/
 So würde sich alsdenn die Krankheit bald bequemen.
 Sie gehn auch einen Gang zu ihm ohn alle Müh.
 Doch / Jeder / laß dich nicht in solche Saffen ein/
 Schreib nur zu guter Letzt zwey F. aus guten Herzen:
Fortuna geht voran und hilfft vor alle Schmercken/
 Das *Fiat* folget drauff / Sie werden glücklich seyn.

Solcher gestalt hat sich expecto-
 rit

Gottfr. Leber. Gauchius /
 Sorb. Misn.



19. Jan. 1996

78 M 395

ULB Halle 3
001 504 401



TA-20L

V017



Bey des
(Tit.)



JOHANN ADOLPH

BUCHII,

Æ DOCTORANDI,

an Universität 

1715. den 6. Julij

gehaltener

R-PROMOTION,

gratulirten

Nachgesetzte.



ERSSURT,

ch Werthern / Adj. Universitäts Buchdrucker.

AK

